

II-3490 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1700/J

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Haller, Meisinger, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Die unterzeichneten Abgeordneten wurden von einigen Mißständen in
der Tiroler Arbeiterkammer informiert, die aufklärungsbedürftig
erscheinen; sie stellen daher an den Herrn Bundesminister für
Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Entspricht es dem AKG, daß in der Tätigkeitsperiode 1979 bis 1984 in der Tiroler Arbeiterkammer ein vierter Vizepräsident gewählt war und auch die entsprechenden Bezüge erhielt?
2. Aus welchen Gründen wurde dieser Vizepräsident bestellt? Wie lautet das diesbezügliche Protokoll der Vorstandssitzung? Gibt es Indizien, die das Gerücht bestätigen, daß die Bestellung des vierten Vizepräsidenten als Gegenleistung für den Verzicht des ÖAAB auf eine angedrohte Anfechtung der Tiroler Arbeiterkammerwahlen 1979 gedacht war?
3. Wurden die Jahresvoranschläge und Rechnungsabschlüsse dieser Periode vom damaligen Bundesministerium für soziale Verwaltung trotz der Ausgaben für diesen Vizepräsidenten genehmigt? Wenn ja, aus welchem Grund?
4. Wurden die illegalen Bezüge der Arbeiterkammer Tirol refun- diert? Wenn nein, warum nicht?
5. Ist es richtig, daß der Präsident der Tiroler Arbeiterkammer die Beziehung des stellvertretenden Kammeramtsdirektors zu fpc107/asaktirol.hal

den Vorstandssitzungen blockiert (er soll angedroht haben, bei seiner Anwesenheit eine Sitzung nicht zu eröffnen), obwohl seit einem Jahr ein diesbezüglicher Vorstandsbeschluß besteht? Entspricht diese Vorgangsweise dem AKG?

6. Wurden tatsächlich von allen bisherigen Präsidenten auf Kosten der Arbeiterkammer Tirol Porträtmalde angefertigt? Beabsichtigt die Tiroler Arbeiterkammer, auch den demnächst ausscheidenden Präsidenten so zu verewigen?
7. Ist es richtig, daß der Vorstand der Tiroler Arbeiterkammer mehrere Jahre hindurch aus Kammermitteln bezahlte goldene Ringe an ausscheidende oder schon ausgeschiedene Präsidenten und Vorstandsmitglieder verschenkt hat? Wer hat bisher ein solches Geschenk erhalten?
8. Welche Kosten sind bisher für derartige Ölgemälde und Ringe entstanden? Gehört diese Art von Personenkult und Freigebigkeit Ihrer Ansicht nach zu den Aufgaben der Kammern für Arbeiter und Angestellte?